



Sachgebiet Baugrund, Boden- und Grundwasserschutz

Begriffsbestimmungen „Altlasten“

Altablagerungen: stillgelegte Abfallbeseitigungsanlagen sowie sonstige Grundstücke, auf denen Abfälle behandelt, gelagert oder abgelagert worden sind

Altstandorte: Grundstücke stillgelegter Anlagen und sonstige Grundstücke, auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen worden ist

Verdachtsflächen: Grundstücke, bei denen der Verdacht schädlicher Bodenveränderungen besteht

Dazu gehören beispielsweise:

Trümmerschuttflächen, flächenhafte Auffüllungen, Kieselrot, RC-Einbauflächen, Rüstungsstandorte, Bombenrichter, Auenbereiche

Bodenschutzrechtliche Bewertung:

Wann liegt eine schädliche Bodenveränderung oder Altlast vor ?

Maßnahmenwerte (BBodSchG): Werte, bei deren Überschreiten unter Berücksichtigung der jeweiligen Bodennutzung in der Regel von einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast auszugehen ist und Maßnahmen erforderlich sind

Prüfwerte (BBodSchG): Werte, bei deren Überschreiten unter Berücksichtigung der Bodennutzung eine einzelfallbezogene Prüfung durchzuführen und festzustellen ist, ob eine schädliche Bodenveränderung oder Altlast vorliegt

Vorsorgewerte (BBodSchG): Bodenwerte, bei deren Überschreiten unter Berücksichtigung von geogenen oder großflächig siedlungsbedingten Schadstoffgehalten in der Regel davon auszugehen ist, dass die Besorgnis einer schädlichen Bodenveränderung besteht

→ **kein Nutzungsbezug**

Welche Werte gibt es sonst noch?

- **Wasserrechtliche Werte:** z.B. Geringfügigkeitsschwellen
- **Abfallrechtliche Werte:** LAGA- Zuordnungswerte
- **Standards Stadt Hannover:** Bodenwerte Bauleitplanung, MUP

Nach Regionsbildung 2001:

Region Hannover

- Untere Bodenschutz-, Wasser- und Abfallbehörde
- Vollzug des Bodenschutz-, Wasser- und Abfallrechts, Gefahrenabwehr
- Altlastenverzeichnis, systematische Verdachtsflächenbearbeitung

Landeshauptstadt Hannover (OE 67.12)

- Altlastenbearbeitung im eigenen Wirkungskreis
- Stadt ist als Grundstückseigentümerin gemäß BBodSchG und im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge verpflichtet, Gefährdungen aufzuklären und Gesundheitsrisiken auszuschließen

	Vorsorge	Gefahrenabwehr auf städtischen Grundstücken
<u>Region Hannover</u> als Untere Bodenschutzbehörde (Team 36.27)	Als Träger öffentlicher Belange im Bauleitplan-Verfahren	Behördliche Zuständigkeit
<u>Stadt Hannover</u> im Sachgebiet Baugrund, Boden- und Grundwasserschutz (OE 67.12)	Bei allen Maßnahmen auf städtischen Flächen und im Bauleitplan-Verfahren	Als Verantwortliche

Was und wann untersucht die Landeshauptstadt Hannover?

- Vorrangig **anlassbezogene** Untersuchungen (Baumaßnahmen, Grundstücksverkehr, Bauleitplanung, als Sanierungspflichtige)
- Als Grundstückseigentümerin und/oder Beteiligte im Bauleitplan-Verfahren (Sicherstellung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse)
- 1993: Altlastenmoratorium der LHH
- Von 1993 bis 2012 beschränkte sich die **systematische** Untersuchung von Verdachtsflächen durch die Stadt auf Altablagerungen
- Seit 2012 (bis Ende 2018) werden im Rahmen des Altlastenprogramms (Ratsbeschluss) alle auf Verdachtsflächen befindlichen oder an diese angrenzenden Spielplätze (ca. 140 Stück) untersucht; zudem Sonderprojekte wie z.B. PCB-Untersuchungen in Freibädern

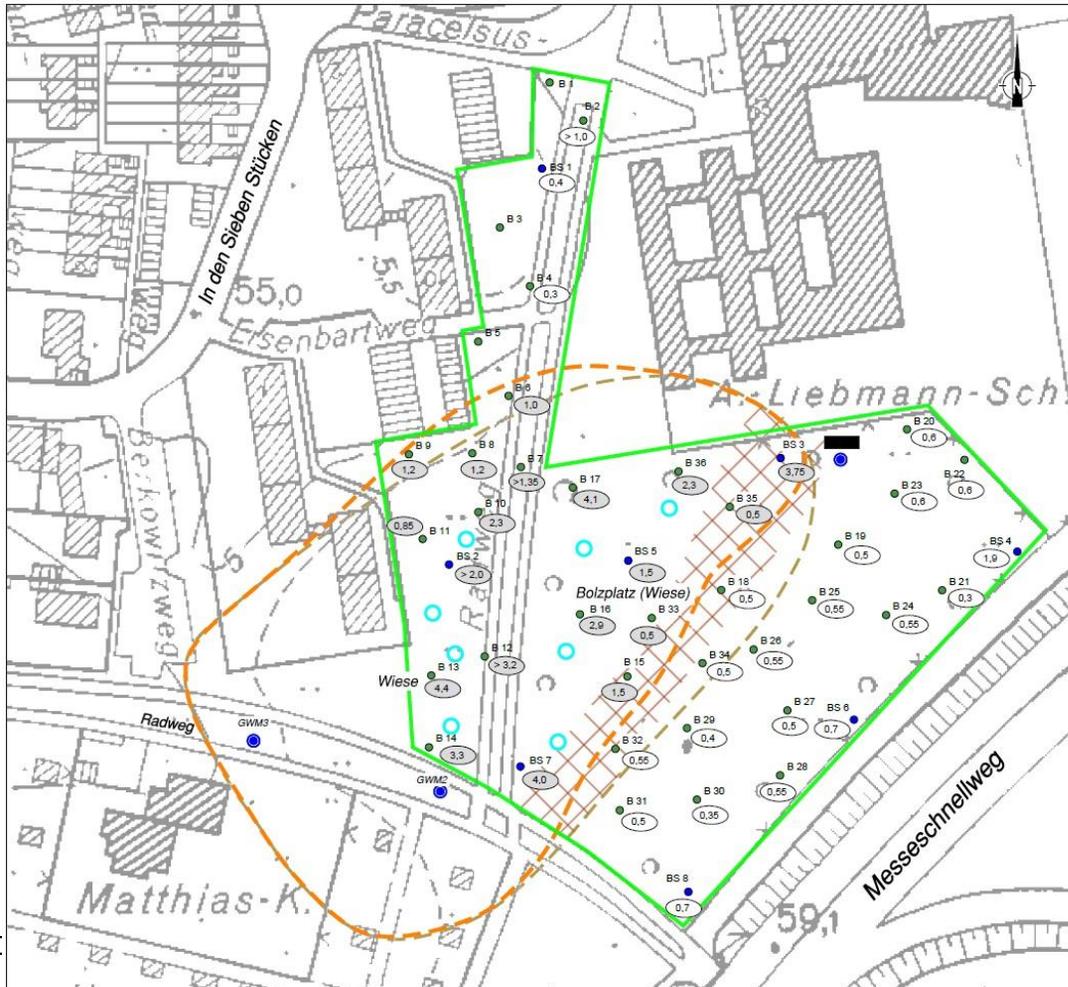
**Das Verdachtsflächenkataster
enthält Informationen zu:**

- Altablagerungen
- Altstandorte
- Erkundete Flächen
- Rüstungsstandorte
- Flächenhafte Auffüllungen
- Trümmerschuttflächen
- Kieselrotflächen
- Schadstofffahnen im Grundwasser
- Auelehme u. andere natürliche Schadstoffbelastungen
- Riedel de Haën - Verdachtsflächen
- u.a.

Untersuchungsschritte bei der Altlastenerkundung:

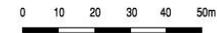
- (1) Historische Recherche oder gezielte Nachermittlung: Aktenauswertung; Verdacht bestätigt oder ausgeräumt ?
- (2) Orientierende Untersuchung: Prüfung des begründeten Verdachts; liegt tatsächlich eine Kontamination vor ?
- (3) Detailuntersuchung: räumliche Abgrenzung des/der Schadensbereiche/s; Spezialanalytik etc.
- (4) Sanierungsuntersuchung: welche Möglichkeiten der Sanierung gibt es? Kostenschätzung
- (5) Sanierungskonzept
- (6) Sanierung

B-Plan 299 Paracelsusweg



Zeichenerklärung

- Untersuchungsgebiet
- Bohransatzpunkte GEO-data GmbH
- Bohransatzpunkte Schnack Geotechnik
- Grundwassermessstelle
- Grenze Altablagerung nach Erkundung 01 / 2017
- Grenze Altablagerung AA 129 (Projektbericht P24660 von 11 / 2016)
- 0.5 Basis Auffüllung (m u. GOK), Bereich Altablagerung
- 0.7 Basis Auffüllung (m u. GOK), außerhalb der Altablagerung
- geplante Bodenluftuntersuchung
- Prüfung Abgrenzung und Tiefenlage der Altablagerung



LH Hannover
OU Paracelsusweg
Hannover Groß-Buchholz

Lageplan und Konzept ergänzende Erkundung

Kartengrundlage: Stadtkarte Hannover, 1:1000 © Landesvermessungsamt Hannover Geoinformation, 2013	erstellt:	28.07.2017	Name
	geändert:	28.07.2017	D. Ulrich
			M. Koch

 GEO-data Dienstleistungsunternehmen für Geologie, Hydrologie und Umwelttechnik mbH Carl-Neuberg-Str. 2 D-30625 Garbsen Telefon: 05193 7999-12 Telefax: 05191 7999-68	Datum	
	Layout	Layout19
	Layermanagement:	LP-Erkundung-Erkundung-2017-01-20
	Planmaßstab:	1 : 1000
	Auftraggeber:	55306
		Anlage 1

Paracelsusweg Analytik

Probenbezeichnung		MP1-B	MP2-B	MP3-B	MP4-B	MP5-B	MP6-B	MP7-B	MP8-B	B2/2-B	Bodenwerte Bauleitplanung (LHH)		Prüfwerte BBodSchV	
Entnahmeort		Nordteil mit Radweg	AA, westlich Radweg	AA, Bolzplatz	Bolzplatz	Bolzplatz	Nordteil mit Radweg	AA, westlich Radweg	AA, westlich Radweg	Nordteil mit Radweg				
Entnahmepunkte		B1 - B5, BS1	B6 - 14, BS2	B15 - 17, B33, 35, 36	B18, B26 - 32, 34, BS6, 8	B19 - 25, BS4	B1, B3 - 5, BS1	B6, B8 - 11, BS2	B12 - 14	B2/2-B				
Material		Boden, anthropogen beeinflusst	Geogen	Auffüllung	Auffüllung	Auffüllung	Wohnbebauung	unversiegelte Gewerbeflächen	Wohngebiete					
Entnahmetiefe (m u. GOK)		0,0 - 0,7	0,0 - 0,6	0,0 - 0,75	0,0 - 0,7	0,0 - 0,6	0,2 - 1,0	0,15 - 1,0	0,15 - 1,0	0,3 - 1,0				
	Einheit	Analyseergebnisse												
ORIGINALSUBSTANZ < 2 mm	Antimon	mg/kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	125	
	Arsen	mg/kg	3,4	3,8	4,9	4,8	4,9	1,2	5	5,9	1,7	20	35	50
	Blei	mg/kg	33	42	35	43	44	0	31	68	7,5	200	700	400
	Cadmium	mg/kg	0,15	0,19	0,2	0,22	0,32	0	0,14	0,23	0	1	10	20
	Chrom ges.	mg/kg	5,6	7,6	11	10	11	3,1	7,8	12	4,6	180	500	400
	Kupfer	mg/kg	10	16	10	18	18	0	13	32	2,5	120	400	
	Nickel	mg/kg	0	7,8	8,7	9,1	9,9	0	7,9	14	0	70	450	140
	Quecksilber	mg/kg	0,11	0,16	0,077	0,22	0,22	0	0,12	0,23	0	1,5	5	20
	Zink	mg/kg	36	65	53	69	63	7,5	58	140	13	450	1.500	
	KW C10-C22/KW-Index	mg/kg	0/ 72	0/ 110	0/ 0	0/ 93	0/ 230	0/ 0	0/ 110	0/ 120	0/ 0	300/600	1.000/2.000	
	EOX	mg/kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	10	
	Benzo-a-pyren	mg/kg	0,074	0,15	0,1	0,26	0,17	0	0,28	0,64	0	0,5	3	1*)
	PAK n. EPA	mg/kg	0,63	1,34	0,87	2,63	1,93	0	2,98	5,86	0,119	3	30	
	PCB (6)	mg/kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0,5	0,8
Cyanide ges.	mg/kg	0,79	0,77	0,64	0,55	0,77	0	0	0	0	3	10	50	

0 = unterhalb der Bestimmungsgrenze

*) Prüfwert für Gemische von Polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK), vertreten durch Benzo-a-pyren als Bezugssubstanz, nach Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz vom 24.08.2016

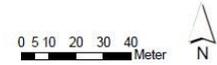
Quelle Gutachten GeoData vom 08.05.2017

Buchholzer Mühle e.V.

Anlage zum Generalpachtvertrag vom _____

Legende

- Pachtgrenze
- Gartenfläche (A)
- Gemeinschaftsflächen (B)
- Verkehrsflächen (C)



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
der Landeshauptstadt Hannover

Hannover
Jens Göttsche
© 2011 Hannover

Städtische Kleingärten in Hannover:	
Bearbeiter:	Grafik:
Buchholzer Mühle e.V.	1/2011
Maßstab:	1 : 1.000



